

Abonnements-Preise:
mit täglicher Zustellung
ins Haus durch Post
oder Austräger monat-
lich K 1.80.
Jährlich 21 K 60 h.

Das Abonnement kann
mit jedem Tage begonnen
werden.

Einzelpreis 4 Heller.
Redaktion:

Piazza Carli Nr. 1, II. St.
Telephon Nr. 63.

Administration in der
Buchdruckerei ebenerdig
Telephon Nr. 58.

Polaer Tagblatt.

Erscheint täglich 6 Uhr
früh, nach Sonn- und
Feiertagen 11 Uhr vorm.
Abonnements und An-
kündigungen (Inserate)
nimmt die Verlagsbuch-
druckerei Jos. Krmpotic,
Piazza Carli entgegen.

Inserate
werden mit 10 h für die
6mal gespaltene Zeile,
Reklamentexten im redak-
tionellen Teile mit 50 h
für die Garnungszeile
berechnet.

Abonnements- und In-
sertionsgebühren sind im
Vorhinein zu entrichten.

II. Jahrgang

Pola, Montag, 19. November 1906.

— Nr. 394. —

Rundschau.

Vorbereitungen für die Reichsrats- wahlen.

Den „Innsbrucker Nachrichten“ wird aus Wien berichtet: Der Ministerpräsident Freiherr v. Beck hat an alle Landesherren die Aufforderung gerichtet, in der nächsten Zeit zwecks Entgegennahme von Instruktionen für die künftigen allgemeinen Reichsratswahlen nach Wien zu kommen. Der Statthalter von Galizien, Graf Potocki, befindet sich zu diesem Zwecke bereits in Wien.

Die Fleischsteuerung.

Im Auftrage der Agrarier sprachen die Abgeordneten Rittering und Schneider beim Ministerpräsidenten Frh. v. Beck vor, um diesem unter Hinweis auf die Nachricht, daß die Einfuhr von Rindvieh aus Italien gestattet wurde, die Bedenken vorzutragen, welche die Viehzüchtende Bauernschaft bezüglich der Einfuhr italienischen Viehes hegt. Die beiden Abgeordneten ersuchten den Ministerpräsidenten um Aufklärung über die Einzelheiten der getroffenen Verfügung. Ministerpräsident Frh. v. Beck erklärte, daß die Befürchtungen, welche bezüglich der heimischen Viehzucht in den agrarischen Kreisen wegen der italienischen Vieheinfuhr aufgetaucht sind, nicht zutreffend seien. Es handle sich um eine Anordnung, welche den Zweck habe, die herrschende Fleischnot zu verringern, die aber keineswegs die Bedeutung habe, daß eine dauernde Vieheinfuhr aus Italien in Aussicht genommen sei. Die Gestattung der Einfuhr von Rindvieh aus Italien sei überdies nur in ganz beschränktem Umfange geplant und eine Erweiterung dieser Einfuhr nicht zu erwarten. Die gesetzliche Grundlage der Verfügung der Regierung sei durch das Handels- und Verkehrsübereinkommen mit Italien, das auch eine Veterinärkonvention enthält, gegeben und durch die Gegenseitigkeit verbürgt. Der heimischen Viehzucht Abbruch zu tun oder sie in irgend einer Weise zu schädigen, liege selbstverständlich der Regierung ferne und die Meinung, daß die Gestattung der Vieheinfuhr aus Italien möglicherweise die Zulassung der Einfuhr aus anderen Ländern nach sich ziehen würde, sei durchaus unbegründet.

Der Kronprinz von Serbien.

Das serbische Pressbureau ist offiziell beauftragt, gegenüber den Meldungen auswärtiger Blätter über den Gesundheitszustand des Kronprinzen Georg kategorisch zu erklären, daß die Gerüchte, es sei der Geisteszustand des Kronprinzen Georg gestört und er müsse deshalb von der Thronfolge ausgeschlossen werden, Erfindungen von offenkundiger Tendenz sind. Kronprinz Georg erfreut sich vollkommener Gesundheit; er jagte am 16. d. vormittags auf der Save-Insel Tsingania, promenierte nachmittags im Park und besichtigte die Posthallen. Vorgestern vormittags unternahm der Kronprinz, um obige Gerüchte demonstrativ zu widerlegen, einen längeren Spaziergang durch die belebtesten Straßen der Stadt. Alle anderen verbreiteten skandalösen Gerüchte über das Betragen des Kronprinzen gegenüber seinen Adjutanten usw. verdienen keine eigene Widerlegung. — Das Pressbureau des serbischen Ministeriums des Außern hat die ungarische Korrespondenz „Magyar Tudosito“ ermächtigt, die Nachrichten über den Geisteszustand des serbischen Kronprinzen zu dementieren. Kronprinz Georg ist vollkommen gesund, es fehlt ihm gar nichts. Am 16. d. nachmittags unternahm er in Begleitung seines Adjutanten eine Spazierfahrt und abends nahm er an der Fossoiree teil. Somit fällt also die Meldung, daß bei Hof eine Thronfolgeänderung beraten werde, von selbst zusammen. Ein Mitarbeiter des „A Nap“ hatte eine telephonische Unterredung mit dem Leiter des Pressbureaus des serbischen Ministeriums des Außern, Ivanic. Derselbe erklärte, daß Kronprinz Georg vollkommen gesund ist. Der Thronfolger sei am 16. d. den ganzen Tag auf der Jagd gewesen und habe dann die Posthallen besichtigt. Man habe ihm nicht die geringste Gereiztheit, Ermüdung oder Nervosität anmerkt. Am 17. d. machte er, um jedermann zu zeigen, wie wohl er sich fühlt, in Begleitung seines Flügeladjutanten einen Spaziergang in der Stadt. Sodann

begab er sich in den Konat zurück und widmete sich zwei Stunden seinen historischen und militärischen Studien.

Rußland.

Am 17. d., gegen 9 Uhr abends, wurden der Poltawaer Garnisonsschef General Pokowinkow und ein zufällig auf der Straße befindlicher Soldat von unbekanntem Mörder erschossen. — Auf der Station Wostkressensk der Moskau-Kasan-Bahn überfielen 25 Bewaffnete einen aus Moskau kommenden Güterzug und raubten 80 Pud Frachtgüter. Die Räuber entkamen. — In Gegenwart einer erlesenen Gesellschaft, darunter von Vertretern der russischen Botschaft, sowie der russischen und englischen Marine ist in Barrow der russische Kreuzer „Rurik“ vom Stapel gelaufen. Das Schiff enthält vier zehnjöllige und vierzig kleinere Geschütze, drei Unterwassertorpedorohre und einen vollen Gürtelpanzer von sechs Zoll Maximalstärke. Die Abmessungen sind 490 Fuß Länge, 75 Fuß Breite und 26 Fuß Tiefgang. Das Displacement beträgt 15.000 Tonnen, die erlangte Geschwindigkeit 21 Knoten.

Locales und Provinziales.

Festgottesdienst. Anlässlich des Namensfestes weiland der Kaiserin Elisabeth wurden heute in der Marinekirche und in der Domkirche Festgottesdienste abgehalten, an denen Vertreter des Militärs, der Behörden, der Lehrerschaft und die für heute vom Unterrichte dispensierte Schuljugend teilnahmen.

Konzert des Sevcik-Quartetts. Heute abends findet im Marinekasino ein Konzert des Sevcik-Quartetts statt. Anfang 6 Uhr.

Öffentliche wissenschaftliche Vorträge am 1. k. Staatsgymnasium in Pola. Wegen des Konzertes im Marinekasino entfällt heute der Vortrag des Herrn Professors Klemens Aigner.

Theater. Der zweite Spielabend der Gesellschaft des Cav. Emilio Zago fand vor einem ausverkauften Hause statt. Das flotte Spiel der Darsteller wurde mit lebhaftem Beifalle belohnt. Heute abends werden gegeben: „Lorenz und sein Advokat“, Komödie in zwei Akten von Karl Bertolazzi, „Me vorla?“, eine sehr gelungene Szene, und „Der Artikel 131“.

Urlaube. Dem Konteradmiral Konstantin Ritter von Schwarz wurde ein dreimonatlicher Urlaub aus Gesundheitsrücksichten (Oesterreich-Ungarn und Italien) bei Fortbezug der Gebühren Allerhöchst bewilligt; dem Maschinenwärter (St. U.) Josef Coos wird ein 8 wöchentlicher Urlaub in Familienangelegenheiten (Oesterreich-Ungarn) bei Fortbezug der Gebühren bewilligt; 14 Tage L.-Sch.-Leut. Marjan Polic (Agram); 14 Tage L.-Sch.-Fähnrl. Alfred Sika (Bilsen); 10 Tage L.-Sch.-F. Richard Dietrich von Sachsenfels (Pernastadt).

Sträflingsfürsorgeverein in Capodistria. Kürzlich fand im Palais Tacco in Capodistria eine von einem vorbereitenden Ausschuss einberufene Versammlung statt, welche den Zweck hatte, einen Unterstützungsverein für würdige, aus der Haft entlassene Sträflinge ins Leben zu rufen. Die Versammlung, der Teilnehmer aus allen Schichten der Bevölkerung, darunter der Leiter der Bezirkshauptmannschaft, Bezirks-Oberkommissär Polle, und Bürgermeister Dr. von Belli beiwohnten, wurde vom Strafanstalts-Oberdirektor Wenediker mit einer von echter Menschenliebe getragenen Ansprache eröffnet. Bürgermeister Dr. v. Belli drückte seine Genugthuung aus, daß in Capodistria ein Verein entstehe, welcher es sich zur Aufgabe macht, Personen, die bisher wie Pestkränke gemieden und verachtet wurden, der menschlichen Gesellschaft wieder zuzuführen; in einer so wichtigen Angelegenheit sollten alle Einwohner ohne Unterschied der politischen, religiösen und persönlichen Ueberzeugungen sich zusammentun, um dem Verein zur Blüte und zum Gedeihen zu verhelfen. Nachdem noch ein Redner im gleichen Sinne gesprochen hatte, wurde die Wahl der Vereinsleitung vorgenommen und als Vorstand Strafanstalts-Oberdirektor Wenediker, als Vorstand-Stellvertreter Bürgermeister Dr. v. Belli gewählt. Dem neuen Vereine haben bereits zahlreiche angesehenere Persönlichkeiten in Triest ihre Unterstützung zugesagt.

Wieder eine Kassenanbohrung in Triest. Im neuerbauten Hause gegenüber dem dem Pestionsfonds des Lloyd gehörigen Gebäude in der Via del Molin piccolo befinden sich seit kurzer Zeit im Erdgeschosse die Geschäftsräume der Expeditionfirma Robert Metzger & Co. Im übrigen ist das Haus noch unbewohnt. In der vergangenen Nacht wurde der eiserne Geldschrank angebohrt. Den Dieben fielen K 335.22, in Bar, 200 Mark in Banknoten, 5 Lire und ein Nürnberger Stadtlos in die Hände.

Von den Zechgenossen beraubt. In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag besuchte der Grundbesitzersohn Basqual Sladania aus Altura in Gesellschaft zweier ihm unbekannter Männer verschiedene Gast- und Vergnügungsorte. Er zeigte sich bei dieser Gelegenheit äußerst freigebig und beglich die nicht unbedeutende Zechse seiner Gesellschafter in allen Lokalen, die sie aufsuchten. Die beiden Zechkumpare, die von Sladania so freigebig bewirtet worden waren, konstatierten, daß sich Sladania im Besitze einer schönen silbernen Uhr und eines für ihre Verhältnisse großen Geldebetrages befand und sie beschloßen, den Grundbesitzersohn zu berauben. In später nächtlicher Stunde in der Via dell' Arsenale angelangt, benützten die beiden einen günstigen Augenblick und fielen über Sladania her. Sie hielten seine beiden Hände fest und plünderten ihn, trotzdem er sich hartnäckig wehrte und laut um Hilfe rief, bis auf den letzten Heller aus. Die verwegenen Straßenräuber erbeuteten eine silberne Uhr samt Kette und einen Geldebetrag von etwa einhundert Kronen, worauf sie schleunigst das Weite suchten. Sladania erstattete die Strafanzeige. Schon gestern gelang es einem städtischen Sicherheitswachmann, die Räuber auf Grund der abgegebenen Personenbeschreibung abzufassen. Die beiden hochgefährlichen Individuen sind mit den bei einem hiesigen Ringelspielbesitzer angestellten Bediensteten Anton Quadernik, 23 Jahre alt, und Franz Cerni, 30 Jahre alt, identisch. Sie wurden trotz ihres Leugnens der Tat überwiesen. Mit Rücksicht darauf, daß der Straßenraub in seiner frechsten Art hier nichts Seltenes ist, erwürbe sich das Kreisgericht in Rovigno durch die Statuierung eines abschreckenden Exempels ein besonderes Verdienst.

Verhaftet. Gestern wurde hier der stellungslose ehemalige Direktor einer hiesigen Großunternehmung, Karl Kinhofer, verhaftet, weil er in einem Gasthause eine Zechschuld kontrahiert hatte, ohne sie beglichen zu haben. Kinhofer war kurz vorher auf einem Dampfer hier eingetroffen und hatte auch in der Schiffsrestauration eine Zechse kontrahiert, ohne sie beglichen zu können. Ein Fiaker, der den seltsamen Gast in der Stadt spazieren führte, hat gleichfalls das Nachsehen.

Raub. Eine Ortsbewohnerin Namens Marie Zvesa ist gestern einem frechen Raube zum Opfer gefallen. Als sie, in der rechten Hand einen größeren Geldebetrag haltend, durch eine wenig frequentierte Gasse eilte, wurde sie plötzlich von einem bis zur Stunde unbekanntem Individuum überfallen und des Geldes im Betrage von rund 12 Kronen beraubt. Von dem frechen Täter fehlt bis jetzt jede Spur.

Wirtshausrauferei. In einem hiesigen Gasthause kam es gestern zwischen den Dienstmännern Rudolf Matkovic und Josef Seemann zu einem Streite, der später zu heftigen Tätlichkeiten ausartete. Im Verlaufe dieser Balgerei erhielt Seemann von seinem Berufskollegen einen so heftigen Schlag gegen den Kopf, daß er, schwerverletzt, ohnmächtig zu Boden stürzte. Seemann der nicht gehen konnte, wurde mittels eines Wagens in das Landeshospital überführt. Matkovic ergriff, als er sah, welches Unheil er angerichtet hatte, die Flucht. Eine Ausforschung wurde eingeleitet.

Gefunden wurde ein goldenes Ohranhängsel und beim Polizeikommando abgegeben.

Drahtnachrichten.

Mährische Landtagswahlen.

Brünn, 19. November. Bei den heutigen Landtagsstichwahlen wurden bisher in fünf tschechischen Bezirken zwei Katholischnationale, zwei Sozialdemo-

traten und ein selbständiger tschechischer Kandidat gewählt.

Attentat in einer Kirche.

Rom, 18. November. In Rom hat abermals ein Attentat stattgefunden. Heute nachmittags erfolgte in der Peterskirche, wo gerade eine Messe gelesen wurde, die Explosion einer Höllemaschine, die jedoch keinen Schaden anrichtete. Unter den zahlreichen Gläubigen entstand eine furchtbare Panik. Die Höllemaschine, die aus einer mit Nägeln gefüllten Weißblechdose bestand, war auf ein Gerüst, das zur Vorbereitung von Blaufondreparaturen diente, niedergelegt worden. Vom Täter fehlt jede Spur.

Rom, 19. November. Die Höllemaschine, die in der Peterskirche explodierte, war zwischen einem Altar und dem Grabdenkmal Clemens XIII. niedergelegt worden. Durch die Explosion wurden nur die Brettergerüste vom Rauch geschwärzt. Der die Messe lesende Priester setzte, nachdem er sich überzeugt hatte, daß kein Schaden angerichtet worden war, die heilige Handlung fort. Die Detonation war im ganzen Stadtviertel vernehmbar. Staatssekretär Merry del Val verständigte sofort den Papst, welcher sagte, daß man Gott danken müsse, daß kein Unglück geschehen sei. Die in der Höllemaschine gefundenen Nägel gleichen jenen, die nach der Explosion im Café Aragno gefunden wurden. Der Minister des Innern setzte einen Preis von 1000 Francs für die Entdeckung und Ergreifung der Urheber beider Explosionen aus.

Bombenattentat.

Wien, 19. November. In der Alexandrowskistraße wurde von unbekannter Hand eine Bombe geworfen, die unter furchtbarer Detonation explodierte, jedoch keinen Schaden anrichtete.

Wiener Varietee.

Heute und täglich VORSTELLUNG.

Ganz neues Programm!

Posse: Der Dampfmensch (urkomisch).

Auftreten aller engagierten Mitglieder.

In Vorbereitung: Der Hauptmann von Köpenick.

Anfang 8 Uhr abends.

Entree 1 Krone.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 18. Nov. 1906.

Allgemeine Uebersicht:

Die Depression im Nordwesten hat sich weiter vertieft, die allgemeine Wetterlage blieb unverändert. In der Monarchie sowie an der Adria bei vorherrschend SW-SE-lichen Winden milde, trübe, stellenweise regnerisches Wetter, die See ist bewegt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Meist trüb, zeitweise regnerisch, SE-liche Winde, anhaltend milde.

Barometerstand 7 Uhr morgens 762.2 2 Uhr nachm. 760.5 Temperatur 7 " + 14.6°C, 2 " " + 15.0°C.

Regenbesitz für Pola: 44.7 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 15.3°

! Ausgegeben um 3 Uhr 10 Min. nachmittags.

Kleiner Anzeiger

1 Wort 3, Fettdruck 6 Heller, Minimaltaxe 30 Heller.

Eine Wohnung, drei bis vier Zimmer, Wasser- und Gas im Hause mit noch anderen Nebensotalitäten wird per sofort gesucht. Anträge nur schriftlich bei Anführung der Position und des Mietzinses unter 390 an die Administration des Blattes.

Ein möbliertes, großes Zimmer mit separiertem Eingang, Parkettboden sofort zu vermieten. — Eventuell Kost. Via Siffano 16, 1. Stod links. 451

Photographischer Apparat, System „Görz“, fast neu, Anschaffungspreis 280 Kronen, ist um 60 fl. zu verkaufen bei R. Zoigo, Via Sergia. 452

Drei elegante Zimmer Kabinett, Küche, Gas, Wasser, Keller, Hof, herrliche Meeresausicht, Via Dignano 10, 1. St. sofort zu vermieten. 365

Gelegenheitskauf. Villa in Barcola-Triest sehr preiswürdig zu verkaufen. Auskunft Via Besenghi Nr. 14, Weinkellerei Konrad Karl Cener. 445

Journal-Verseizer der Buchhandlung Schmidt, Foro 12 bestens empfohlen. Es gelangen wöchentlich neun der besten illustrierten Zeitschriften zum Umtausche. Prospekt auf Wunsch bereitwilligst. 193

Eine goldene Damenuhr mit Sportkette ist auf dem Wege zur Madefskystraße in Verlust geraten. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen entsprechende Belohnung, in der Via dell'ospedale Nr. 106 abzugeben. 454

Zu kaufen gesucht werden 2 Chiffoniere und ein polierter Zimmertisch, gut erhalten. Anträge unter F. L. an die Administration des Blattes.

Neue Bücher, von denen man spricht:

„Memoiren des Fürsten Hohenlohe“

2 Bände, gebunden K 29.60

Vorrätig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler), Pola.

Dörchlüchtling.

Von Fritz Reuter.

Hochdeutsch von Dr. F. Konrad.

(Nachdruck verboten.)

Als nämlich Halsband durch die Straße geführt wurde, war alles in der Kirche, und nur die kleinen, jüden- und gottlosen Straßenjungen nahmen sich seiner an; aber nicht gerade auf angenehme Weise, denn sie riefen hinter dem armen Läufer her: „Ho! Guck! Ho! Sie haben Halsband gegriffen, Halsband hat gestohlen!“ und gaben ihm das Geleite bis zum Rathause, denn da mußte ja Klug-Hans seinen Fang abliefern wegen der Richtigkeit und wegen der Wichtigkeit.

Aber zwei Personen hatte Klug-Hans in seine Fünftaler-Belohnung nicht mit eingezogen; zwei Personen, die in dieser Sache ein deutliches Wort mit zu reden hatten und auch mitreden wollten; die eine war Dürten Holz und die andere war Dörchlüchtling.

Dürten machte gerade in ihres Herrn Stube rein, während er in der Kirche war; die Fenster standen offen, und als Halsband auf dem Markt gebracht wurde, hörte sie auf der Straße den Lärm der kleinen Straßenjungen; sie sah hinaus — denn, obwohl sie nicht neugierig war, mochte sie doch gern alles wissen — sah aber nichts als einen Haufen Leute.

„Was ist da los, Kriechhündchen Birndt?“ fragte sie einen kleinen Straßenjungen, der gerade vorbeilief.

„Sie haben Halsband die Arme auf den Buckel gebunden, Halsband hat gestohlen.“

„Mein Gott!“ rief Dürten, „was ist dies?“ und stürzte auf die Straße, denn sie war ein kurz entschlossenes Mädchen.

Dörchlüchtling war an diesen Morgen ein bißchen zeitiger aufgestanden, als für gewöhnlich, und ging nun in einer roten, seidenen Hose, weißen seidenen Strümpfen und Schuhen mit blanken Schnallen ein bißchen vor seinem Palais auf und ab: in der einen Hand hatte er einen Rohrstock mit einem Diamantknopf und hatte ihn hinten auf seinen violetten Sammtrock gelegt, der dicht mit goldenen Treffen besetzt war; hinten im Nacken saß ihm ein breiter Haarbeutel, und auf dem Kopf saß ihm ein verteufter kleiner Dreimaster, der die schweren Regierungsforgen soweit verdeckte, daß nur rechts und links ein paar ein kleines bißchen herausgucken konnten; zwei Lakaien gingen acht Schritte hinter ihm, und Kammerdiener Hand stand in der Tür und sah zu und freute sich augenscheinlich über seinen Herrn. (Fortsetzung folgt.)

Zur Kenntnisnahme

meiner sehr geehrten Kunden und des P. T. Publikums, daß nebst den gewöhnlichen Brotgattungen in meiner

Luxus-Bäckerei Campo Marzio Grahambrot

(Kneipp's Gesundheitsbrot) erhältlich ist.

== Dreimal täglich ==

frisches Brot mit Zustellung in die Wohnung.

Filiale in Via Veterani.

Hochachtend

L. Decleva.

K. k. priv.

Oesterr. Creditanstalt für Handel u. Gewerbe

Aktienkapital und Reserven K 138,000.000

FILIALE POLA, FORO.

befähigt sich mit Bank- und Wechseloperationen aller Art zu den günstigsten Bedingungen; führt Kontokorrenten in Kronen und in fremder Währung, eröffnet Bancogiro-Konti in Kronen und räumt den Kontoinhaber das Recht ein, auch über sein ganzes Guthaben mittelst Check à vista zu disponieren; gewährt Kredite in Kontokorrent zu festzusetzenden Bedingungen, erteilt Vorschüsse auf in- und ausländische Effekten, auf Waren und Preziosen; überläßt Anweisungen auf alle Plätze des In- und Auslandes, übernimmt das Inkasso von Wechseln auf sämtlichen Plätzen, den Einzug von Kupons, verlostene Effekten etc.; stellt Kreditbriefe aus für alle Plätze des In- und Auslandes; beschäftigt sich mit der Beschaffung und Deponierung

von Heiratskautionen, Dienstkautionen sowie Vadien zu Offertbeteiligungen; übernimmt in Verwahrung Wertpapiere, besorgt deren Verwaltung und Revision bei Verlosung, und verwahrt auch Münzen und Preziosen; übernimmt Einlagen in Kronen und in Napoleons d'or zu festzusetzendem Zinsfuß; eskomptiert im In- und Auslande zahlbare Wechsel zum jeweiligen Zinsfuß; kauft und verkauft in- und ausländische Staatsrenten, Wertpapiere aller Art, ausländische Devisen, Münzen etc.; emittiert Sparbüchel; versichert Lose gegen Ziehungsverluste; vermietet Kassetten in eigener gegen jeden Einbruch und Feuer sicherer großer Kasse.

Banca popolare Goriziana Agenzia di Pola. 31

- 1. Skontiert direkte und domizilierte, nicht über 6 Monate fällige Akzente nach der Tagestaxe.
2. Gibt Darlehen auf Effekten und Waren.
3. Eröffnet Kredite auf Kontokorrente gegen fidejuxte Bürgschaft.
4. Uebernimmt Spareinlagen in jeder Höhe gegen 4%ige Zinsen, welche semestral kapitalisiert und vom nächsten Tage der Einlage an gerechnet werden.
5. Uebernimmt Einzahlungen in Kontokorrenten gegen Vinkulation auf wenigstens 6-monatliche Skadenz mit höheren als 4% Zinsen, welche mit der Direktion zu vereinbaren sind.
6. Uebernimmt Inkasso von Akzepten, Kupons, Gewinnsten etc. zu mäßigen Konditionen.
7. Uebernimmt in Aufbewahrung öffentliche Effekten, Wertpapiere u. Wertgegenstände.
8. Effektuiert jede andere gewünschte bankgeschäftliche Operation.

Nicht lesen

allein, sondern probieren muß man die altbewährte medizinische Steckenpferd-Lillemilchseife v. Bergmann & Co. Dresden und Tetschen a. E. vormalig Bergmanns Lillemilchseife (Marke 2 Bergmänner), um einen von Sommerprossen freien und weißen Teint, sowie eine zarte Gesichtsfarbe zu erlangen.
Vorrätig à Stück 80 Heller bei: Drogerie F. Sponza, Pola; Drogerie G. Tomina, Pola; Parfümerie Giovanni Bernard, Pola; Drogerie G. Devosovi, Rovigno; Drogerie F. Camus, Bifano.

Visit-, Verlobungs- und Trauungskarten

Kautschukstempel

Siegelmarken jeder Art

in feinsten Ausführung liefert schnell und billig

Buchdruckerei Josef Krmpotic, Pola.

Verbreitet das „Polaer Tagblatt!“

Die Steinmetzerwerkstätte (ex Peter Dorigo) des

Dominik Dorigo

Steinmetzmeister u. gerichtlich beideter Sachverständiger wurde von der Via Promontore 8

in die

Via Dante Nr. 34

Ecke der Via San Martino verlegt.

Man verfertigt Arbeiten jeder Art

in Stein, Marmor, sowie auch Grabdenkmäler, Altare etc.

Eigentümer verschiedener Steinbrüche in Istrien.